

**Internationales Ausbildungsprojekt zur
Gewinnung von Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
durch eine 3-jährige Ausbildung von jungen Menschen aus Drittstaaten**

Ziele des Projekts:

Moderiert vom Diakonischen Werk Württemberg sind mehr als 15 Träger aus Diakonie und Caritas seit 2014 gemeinsam aktiv, um junge Menschen aus den Drittstaaten wie Kosovo, Bosnien-Herzegowina, Albanien, Ukraine und Armenien durch eine 3-jährige Ausbildung zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern als neue Fachkräfte in ihren Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege in Baden-Württemberg zu gewinnen.

Ebenso wollen wir aber auch mit dem Angebot einer 3-jährigen Pflegeausbildung jungen arbeitsuchenden Menschen aus Drittstaaten einen legalen, fairen, sicheren und transparenten Weg der Migration nach Deutschland bieten.

Entsprechend der Erfahrungen der letzten 7 Jahre können wir sagen, dass wir durch die Verbindung von Migration und Ausbildung von motivierten jungen Menschen aus Drittstaaten die Möglichkeit bieten, eine Migration zu wagen und erfolgreich umzusetzen; eine Migration, bei der fast alle Migrierenden 4 Jahre nach dem Start, bei dem sie kein einziges Wort Deutsch gesprochen haben, als Fachkraft in Deutschland ankommen und bleiben dürfen.

Auswahl und Vorbereitung der zukünftigen Auszubildenden in den Herkunftsländern:

Wir arbeiten nur mit Ländern zusammen, in denen wir gute und verlässliche Partnerorganisationen haben. Unsere Partnerorganisationen bewerben das Ausbildungsprojekt in den örtlichen Medien. Sie organisieren die Auswahl und Vorstellungsgespräche, an denen die am Konsortium beteiligten Träger und Einrichtungen in Vorstellungsgesprächen vor Ort oder per Videokonferenzen die Bewerberinnen und Bewerber kennen lernen können und auswählen. Nachdem die ausgewählten jungen Menschen eine Zusage für ihre Teilnahme am Projekt erhalten haben, lernen sie in den Herkunftsländern 12 Monate lang intensiv Deutsch bis zum Niveau B 2. In dieser Zeit werden auch die für die Ausbildung in Deutschland notwendigen Dokumente beantragt und organisiert. Außerdem nehmen alle Bewerberinnen und Bewerber an Vorbereitungsgruppen und Infoveranstaltungen über das Leben in Deutschland teil. 4 Monate vor Ausbildungsbeginn findet, wenn möglich, eine 10-tägige Hospitation in der zukünftigen Ausbildungseinrichtung statt.

3 jährige Ausbildung und Integration in Deutschland:

Nach der Einreise nach Deutschland absolvieren die Kosovaren dezentral in den ausbildenden Einrichtungen und Diensten ihre Ausbildung. Mit der Einreise und dem Beginn der Ausbildung werden die Projektteilnehmenden Teil der wachsenden Gruppe internationaler Auszubildenden in der Pflege ein.

Im Hinblick auf die ohnehin bestehende internationale Vielfalt beider Mitarbeitenden und Auszubildenden in den Pflegeeinrichtungen, empfehlen wir dringend ein auf die Einrichtung abgestimmtes Integrationskonzept und eine Kultur des Respekts und der Achtsamkeit. Bisher haben wir damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Arbeit als Fachkraft in Deutschland: Nach dem Abschluss der Ausbildung zur Pflegefachfrau / Pflegefachmann haben die jungen Menschen das Interesse und das Recht, auf Dauer in Deutschland als Pflegefachkräfte zu arbeiten.

Von Trägern, Einrichtungen und Diensten, die an dem Projekt teilnehmen wollen, erwarten wir:

- die Zusage für zwei Ausbildungsplätze zur Pflegefachfrau / Pflegefachmann an einem Standort für den Ausbildungsbeginn im Herbst 2022
- die Bereitschaft zur Organisation einer 10-tägigen Hospitation im Frühjahr 2022

- Hilfe bei der Suche nach Wohnraum während der Ausbildung mit einer Miete nicht über 350 € pro Person
- die Übernahme eines Anteils der Gesamtprojektkosten in Höhe von ca. 3.300 € bis 4.000 € pro Auszubildenden bei Ausbildungsantritt (Beteiligung an den Kosten für die lokale Partnerorganisation, Deutschkurse, Übersetzungskosten, Visagebühren, Hospitation, Visa, Projektorganisation, etc.)
- ein aktives Integrationskonzept in der Einrichtung
- die Bereitschaft, auch muslimische jungen Menschen nach der Ausbildung auf Dauer zu beschäftigen
- die Bereitschaft im Konsortium Internationales Ausbildungsprojekt und in dessen Steuerungsgruppe entsprechend der eigenen personellen Ressourcen mitzuarbeiten.
- die Bereitschaft sich für das Projekt einer fairen, sicheren und legalen Migration durch Ausbildung zu engagieren

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im Konsortium Internationales Ausbildungsprojekt haben.

Für den Ausbildungsbeginn im Herbst 2023 können sich Einrichtungen bis Ende Mai 2022 bewerben. Bitte schicken Sie uns dazu bis zum 31. Mai 2022 eine formlose Interessensbekundung.

Eventuell ist auch schon im Herbst 2022 eine Teilnahme möglich. - Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Projektmoderator Johannes Flothow.

Kontakt:

Mob: 0176 7224 1568 oder

flothow.j@diakonie-wuerttemberg.de